

5000 gute Gründe

Hochleistungskeilzinken-Anlage setzt neue Maßstäbe

Egal, ob KVH, BSH oder BSP – in sämtlichen modernen Leimholzwerken spielen Hochleistungskeilzinken-Anlagen eine zentrale Rolle. Das wusste Gregor Ledinek bereits vor über 25 Jahren und brachte seither immer wieder richtungsweisende Anlagen auf den Markt - zuletzt eine Maschine mit einer Anlagenleistung von bis zu 5000 lfm/min.

Gregor Ledinek erkannte das Potenzial des modernen Leimholzbaus bereits vor einigen Jahrzehnten. Daraus folgte der Maschinenbauspezialist einen großen Bedarf an maßgeschneiderten Anlagenlösungen und traf eine weitreichende Entscheidung: Er wollte Marktführer im Bereich Leimholzanlagen werden.

Hierfür installierte Ledinek ein top aufgestelltes Konstruktionsbüro mit zahlreichen Spezialisten, das er bis heute persönlich leitet. Ein Applikationsingenieur ist beispielsweise ausschließlich mit der Anwendungstechnik und der Anlagenoptimierung von Keilzinkenanlagen zuständig.

Bis zu 40.000 lfm pro Schicht

Als zwei der ersten Großprojekte im Keilzinkbereich nennt Ledinek die Installationen bei Mayr-Melnhof in Gaishorn sowie Nordlam (heute Hasslacher) in Magdeburg. Seither entwickelten Ledinek und sein Team die Keilzinkenanlagen kontinuierlich weiter, wobei sich in den vergangenen Jahren eine Kennzahl als besonders wichtig herauskristallisierte: die Laufmeterleistung. „Aus diesem Grund haben wir unser komplettes Keilzinkensortiment entsprechend umbenannt, wodurch die Laufmeterleistung auf den ersten Blick sichtbar wird“, erläutert Ledinek-Vertriebsleiter Robert Mlinaric und nennt die Kontizink 5000 mit einer Anlagenleistung von 5000 lfm/h als Beispiel – bei entsprechender Holzqualität und den optimalen Dimensionen



Die Kontizink 5000 ist die leistungsstärkste Keilzinkenanlage von Ledinek. Die Maschine schafft bis zu 40.000 lfm pro Schicht

sein mit dieser Anlage 40.000 lfm/Schicht ohne weiteres möglich. Dies sei anhand der speziellen Konstruktion der Maschine in einem weiten Längsbereich der zu zinkenden Hölzer möglich.

Zahlreiche Neuentwicklungen

Im Keilzinkensegment bietet Ledinek vier separate Maschinengruppen. Die Kompaktanlagen Eurozink 800, 1000 sowie Eurozink 1500 für kleinere Produktionsmengen, die Kontizink 2000 und 2500 im mittleren Leistungsbereich sowie die Hochleistungsanlagen Kontizink 3000, 4000 und 5000. Auf der Unternehmenshomepage bietet Ledinek ein Berechnungstool, mit welchem die gesamte Maschinenpalette auf Leistung berechnet werden kann und man so einen ersten Eindruck für die passende Anlage erhält. „Die Resultate sind von uns absichtlich eher konservativ gehalten, da wir unseren Kunden von Anfang an praxisnahe Angaben machen wollen“, betont Mlinaric.

In den vergangenen Jahren entwickelte Ledinek speziell die Kontizink-Maschinen konsequent weiter. Die 3000 bis 5000er-Modelle bekamen eine neue Beschickungskette, einen verbesserten Ausgangsrotor und zusätzliche Kettenarme für bis zu 5,5m langes Eingangsmaterial. Ebenfalls neu sind eine fliegende Ablängsäge für bis zu 22 Schnitte pro Minute, wobei ein neu entwickelter Längensensor für die entsprechende Präzision sorgt. Speziell für die 5000er-Anlage realisierte Ledinek eine Einfädelstrecke vom Förderer zur Maschine. „Obenliegende Ketten, die motorisch zentriert werden, fädeln selbst verdrehte Bretter schonend und versatzfrei ein“, erläutert Mlinaric die Vorteile. Bei allen Maschinen ersetzte Ledinek die Werkstoffe der Gleitflächen durch verbesserte Bronzelegierungen, zudem sind diese jetzt noch besser geschmiert. Die Verlustwärme wird durch leistungsfähige Kühlsysteme abgeführt.

„Die Zukunft liegt sicher in leistungsfähigen Maschinen für die BSP-Produktion. Geringere Breiten und oft 20er- oder 30er-Lamellen brauchen die hohen Durchsatzleistungen, um auf die nötigen Kubikmeter zu kommen“, gibt Mlinaric Einblick in die aktuelle Entwicklungsarbeit des Unternehmens.

Dass Ledinek vor über 25 Jahren den richtigen Weg eingeschlagen hat, zeigen nicht zuletzt die zahlreichen weltweit arbeitenden Maschinen. Bisher lieferten die Slowenen xy Keilzinkenanlagen aus – elf weitere stehen in den Auftragsbüchern. //



In den vergangenen 25 Jahren entwickelte Ledinek die Keilzinkentechnologie konsequent weiterentwickelt